Tröcklichrömer & Verkaufsberater

Hausierer und Handelsreisende vom 19. – 21. Jahrhundert

12. April 2014 - 28. Februar 2015

SONDERAUSSTELLUNG

Appenzeller Volkskunde-Museum Stein

APPENZELLER
VOLKSKUNDE
MUSEUM STEIN AR

Tröcklichrömer & Verkaufsberater

Hausierer und Handelsreisende vom 19. – 21. Jahrhundert

Tagein tagaus, bei Wind und Wetter zogen die Hausiererinnen und Hausierer mit Patent und Waren von Haus zu Haus. Legendär im Appenzellerland waren etwa die Bürstenverkäuferin Lisette Royer-Ramsauer (1839 – 1916) oder der Tröcklichrömer Noldi Heierle (1920 – 2003). Viele Hausierer und Hausiererinnen mochten ihren Beruf, auch wenn ihnen – manchmal zu Recht, manchmal zu Unrecht – ein schlechter Ruf vorausging. Sie durchwanderten das Appenzellerland vom Lutzenberg bis zur Hochalp, von Schwellbrunn bis zum Hirschberg und waren auf den abgelegenen Höfen auch willkommene Besucher.

Das Warenangebot in diesem mobilen Kleinstgeschäft war vielfältig: Die Hausierer trugen Stoffe und Schreibpapier, Revolutionsschriften und Missionstraktate in ihren Chrenzen und Krämerkästen mit sich. Aber auch Waschmittel, Biberli und Würste boten sie feil. Nicht zu vergessen die Gerüchte und Geschichten, die in der ländlichen Gegend auf offene Ohren stiessen. Viele dieser Kleinunternehmer schafften es, nicht selten körperlich versehrt, sich ohne staatliche Unterstützung ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Das erforderliche Verkaufs- und Marketingwissen brachten sie sich wortwörtlich laufend selbst bei.

Hausierer mit Trucken und Hutten sind im letzten Jahrhundert aus unserem Alltag verschwunden. Aber die im 19. Jahrhundert aufkommenden Handelsreisenden ziehen auch heute noch von Tür zu Tür. Gut ausgebildet, mit Krawatte und Koffer ausgerüstet, fahren sie mit dem Auto vor und preisen ihre Kollektionen im Musterformat an. Solche Direktverkäuferinnen und -verkäufer sind etwa die Angestellten der Firma Just in Walzenhausen. Auf Provisionsbasis arbeitend bringen sie ihre Bürsten, Tuben und Töpfchen in der Schweiz bis heute an der Haustür und an Messen und Märkten an die Kundschaft. In Kombination mit Telefonverkauf, Internetshopping und Partys boomt vor allem der Direktverkauf mit Kosmetikprodukten. Welches Geheimnis liegt wohl hinter diesem Erfolg?

Wieviel hat wohl die gefüllte Bäckerchrenze von Arthur Zünd (1916 – 2000) gewogen? In welchem Alter wurde der Toggenburger Hausierer Gregorius Aemisegger (1815 – 1913) pensioniert? Wie sieht ein moderner Musterkoffer im 21. Jahrhundert aus? Welche Rolle spielen Hausierer und Handelsreisende im Volkstheater? Wovon träumt ein Vertreter nachts im Hotel? Dies und vieles mehr erfahren Sie in der neuen Sonderausstellung.

Vernissage

Samstag, 12. April 2014, 10.30 Uhr
Begrüssung durch Simone Tischhauser, Präsidentin und Sandra Nater, Geschäftsführerin
Einführung mit Iris Blum, Ausstellungskuratorin
mit Apéro, musikalische Umrahmung mit der «Frauestriichmusig Stein»

Öffentliche Führungen

Sonntag, 27. April 2014, 10.30 Uhr
Samstag, 30. August 2014, 10.30 Uhr
Sonntag, 16. November 2014, 10.30 Uhr
Samstag, 21. Februar 2015, 10.30 Uhr
es gilt der Museumseintritt

Führungen für Gruppen und Schulklassen sind auf Anfrage jederzeit möglich.

Begleitveranstaltungen

«Von Tür zu Tür»
Lesung mit Iris Blum und Heidi Eisenhut
Mittwoch, 21. Mai 2014, 19.30
mit Apéro, es gilt der Museumseintritt

«Verkaufen ist ein Beziehungsgeschäft.»
Hanspeter Spoerri im Gespräch mit Marcel Jüstrich
Mittwoch, 24. September 2014, 19.30 Uhr
mit Apéro, es gilt der Museumseintritt

«Von Störschuhmachern und Beckibüetzern»
Filmvorführung mit Ausschnitten aus:
«Der Beckibüetzer» (Walter Wachter, 1972, stumm, 8 min.)
und «Der Störschuhmacher» (Yves Yersin, 1970, stumm, 100 min.)
Einführung mit dem Filmhistoriker Thomas Schärer
Mittwoch, 22. Oktober 2014, 19.30 Uhr
Eintritt: CHF 10.–

Fotos Koffer: Andreas Butz, Heiden (2012)

Die Ausstellung wird unterstützt von:
Johannes Waldburger-Stiftung
Friedrich und Anita Frey-Bücheler-Stiftung
Dr. Fred Styger Stiftung
Steinegg Stiftung
Just Stiftung, Walzenhausen
Just Schweiz AG, Walzenhausen
Amt für Kultur Appenzell Ausserrhoden

Appenzeller Volkskunde-Museum
Dorf, 9063 Stein AR
Tel. +41 (0) 71 368 50 56
www.appenzeller-museum.ch
Dienstag bis Sonntag: 10.00 – 17.00 Uhr
(Montag geschlossen)

APPENZELLER VOLKSKUNDE MUSEUM STEIN AR